

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Christian Grascha (FDP)

Antwort des Niedersächsischen Finanzministeriums namens der Landesregierung

Betriebsärzte in der niedersächsischen Finanzverwaltung

Anfrage des Abgeordneten Christian Grascha (FDP), eingegangen am 23.06.2021 - Drs. 18/9552
an die Staatskanzlei übersandt am 24.06.2021

Antwort des Niedersächsischen Finanzministeriums namens der Landesregierung vom 22.07.2021

Vorbemerkung des Abgeordneten

Seit Anfang Juni ist es möglich, dass neben den Impfzentren und Hausärzten auch Betriebsärztinnen und -ärzte Impfungen gegen das Coronavirus vornehmen. Auf der Website der Landesregierung mit Hinweisen zur Corona-Schutzimpfung heißt es: „Betriebsärztinnen und Betriebsärzte dürfen ab 7. Juni 2021 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Unternehmen impfen. Fragen Sie Ihre Arbeitgeberin bzw. Ihren Arbeitgeber, ob ein entsprechendes Angebot in Ihrem Unternehmen besteht.“ (<https://www.niedersachsen.de/Coronavirus/hinweise-zur-corona-schutz-impfung-195357.html>)

- 1. In welchen Einheiten innerhalb der niedersächsischen Finanzverwaltung (Finanzministerium, Landesamt für Steuern, Finanzämter, Steuerakademie Niedersachsen, Landesamt für Bezüge und Versorgung) bestehen entsprechende Kapazitäten bei Betriebsärztinnen und -ärzten? Bitte einzeln aufschlüsseln.**

Die betriebsärztliche Betreuung der Dienststellen der niedersächsischen Finanzverwaltung erfolgt nicht durch eigenes Personal; vielmehr wird diese Leistung öffentlich ausgeschrieben und an externe Dienstleister vergeben.

Als Ergebnis der zuvor genannten Ausschreibungen bestehen Betreuungsverträge mit folgenden externen Dienstleistern:

- **Firma TÜV NORD MEDITÜV GmbH & Co. KG (MEDITÜV)**

Vertragslaufzeit: 1. Februar 2021 bis 31. Januar 2025

Von diesem Dienstleister betreute Dienststellen:

- Finanzamt Braunschweig-Altewiekring
- Finanzamt Braunschweig-Wilhelmstraße
- Finanzamt Burgdorf
- Finanzamt für Fahndung und Strafsachen Braunschweig
- Finanzamt für Fahndung und Strafsachen Hannover
- Finanzamt für Großbetriebsprüfung Braunschweig
- Finanzamt für Großbetriebsprüfung Göttingen
- Finanzamt für Großbetriebsprüfung Hannover
- Finanzamt Goslar-Bad Gandersheim
- Finanzamt Göttingen

- Finanzamt Hameln
- Finanzamt Hannover-Land I (einschl. AS Springe)
- Finanzamt Hannover-Land II
- Finanzamt Hannover-Mitte
- Finanzamt Hannover-Nord
- Finanzamt Hannover-Süd
- Finanzamt Helmstedt
- Finanzamt Herzberg am Harz
- Finanzamt Hildesheim-Alfeld
- Finanzamt Holzminden
- Finanzamt Nienburg/Weser
- Finanzamt Northeim
- Finanzamt Peine
- Finanzamt Rotenburg (Wümme)
- Finanzamt Stadthagen
- Finanzamt Sulingen
- Finanzamt Syke
- Finanzamt Verden (Aller)
- Finanzamt Wolfenbüttel
- Landesamt für Steuern Niedersachsen (Abteilungen IuK und Z)
- Niedersächsisches Finanzministerium
- Niedersächsisches Landesamt für Bau und Liegenschaften (AS Braunschweig)
- Niedersächsisches Landesamt für Bau und Liegenschaften (AS Göttingen)
- Niedersächsisches Landesamt für Bau und Liegenschaften (Hannover)
- Niedersächsisches Landesamt für Bezüge und Versorgung (Braunschweig)
- Niedersächsisches Landesamt für Bezüge und Versorgung (Hannover)
- Staatliches Baumanagement Braunschweig (einschl. Außenstelle)
- Staatliches Baumanagement Hannover
- Staatliches Baumanagement Südniedersachsen (einschl. Außenstellen)
- Staatliches Baumanagement Weser-Leine (einschl. Außenstellen)
- Steuerakademie Niedersachsen

- **Firma BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH (BAD)**

Vertragslaufzeit: 1. Februar 2021 bis 31. Januar 2025

Von diesem Dienstleister betreute Dienststellen:

- Finanzamt Buchholz in der Nordheide
- Finanzamt Celle

- Finanzamt Delmenhorst
- Finanzamt für Fahndung und Strafsachen Lüneburg
- Finanzamt für Fahndung und Strafsachen Oldenburg
- Finanzamt für Großbetriebsprüfung Oldenburg
- Finanzamt Gifhorn
- Finanzamt Lüneburg
- Finanzamt Oldenburg (Oldb)
- Finanzamt Soltau
- Finanzamt Uelzen-Lüchow
- Finanzamt Winsen (Luhe)
- Landesamt für Steuern Niedersachsen (Abteilung St)
- Niedersächsisches Landesamt für Bau und Liegenschaften (AS Lüneburg)
- Niedersächsisches Landesamt für Bezüge und Versorgung (Lüneburg)
- Staatliches Baumanagement Lüneburger Heide (einschl. Außenstellen)

- **Firma AMD TÜV Arbeitsmedizinische Dienste GmbH (AMD)**

Vertragslaufzeit: 1. Juli 2021 bis 31. Januar 2025

Von diesem Dienstleister betreute Dienststellen:

- Finanzamt Bad Bentheim
- Finanzamt Cloppenburg
- Finanzamt für Großbetriebsprüfung Osnabrück
- Finanzamt Lingen (Ems)
- Finanzamt Osnabrück-Land ▪ Finanzamt Osnabrück-Stadt
- Finanzamt Quakenbrück
- Finanzamt Vechta
- Niedersächsisches Landesamt für Bau und Liegenschaften (AS Osnabrück)
- Staatliches Baumanagement Osnabrück-Emsland (einschl. Außenstelle)

- **Vakanzen**

Im Rahmen der Ausschreibung der betriebsärztlichen Betreuung für die gesamte Finanzverwaltung ab dem 1. Februar 2021 wurde nur für einen Teil der auszuschreibenden Regionallose Angebote abgegeben, sodass auch nur dieser Teil bezuschlagt werden konnte. Auch im Rahmen des unmittelbar hiernach durchgeführten zweiten Vergabeverfahrens wurden wiederum nicht für alle ausgeschriebenen Regionallose Angebote abgegeben, sodass derzeit für folgende Dienststellen Vakanzen in der betriebsärztlichen Betreuung bestehen:

- Finanzamt Aurich-Wittmund
- Finanzamt Cuxhaven
- Finanzamt Emden-Norden

- Finanzamt für Großbetriebsprüfung Stade
- Finanzamt Leer (Ostfriesland)
- Finanzamt Nordenham
- Finanzamt Osterholz-Scharmbeck
- Finanzamt Papenburg
- Finanzamt Stade
- Finanzamt Wesermünde
- Finanzamt Westerstede
- Finanzamt Wilhelmshaven
- Finanzamt Zeven
- Niedersächsisches Landesamt für Bau und Liegenschaften (AS Oldenburg)
- Niedersächsisches Landesamt für Bezüge und Versorgung (Standort Aurich)
Auf Nachfrage hat TÜV NORD MEDITÜV GmbH & Co. KG mitgeteilt, dort eine Impfbetreuung anbieten zu können.
- Staatliches Baumanagement Elbe-Weser (einschl. Außenstelle)
- Staatliches Baumanagement Ems-Weser (einschl. Außenstellen)

Derzeit wird untersucht, durch welche Maßnahmen die Erfolgsaussichten einer neuerlichen Ausschreibung signifikant verbessert werden könnten.

Soweit Betreuungsvakanzen bestehen, wurden die einzelnen Dienststellen aufgefordert, im Bedarfsfall niedergelassene Arbeitsmedizinerinnen und -mediziner vor Ort mit einzelnen betriebsärztlichen Leistungen zu beauftragen. Inwieweit hierfür vor Ort jedoch tatsächlich Kapazitäten bestehen, ist mir nicht bekannt.

2. Wie viele dieser Stellen sind derzeit besetzt? Bitte einzeln aufschlüsseln.

Da keine entsprechenden Stellen eingerichtet sind (vgl. Stellungnahme zu Frage 1), entfällt die Beantwortung der Frage 2.

3. Wie viele Impfstoffdosen liegen bereits für die Verimpfung durch die entsprechenden Betriebsärztinnen und -ärzte vor? Bitte absolute Anzahl, Art des Impfstoffs und prozentuale Mitarbeiterabdeckung angeben.

Die Beschaffung von Impfdosen erfolgt grundsätzlich durch die jeweiligen betriebsärztlichen Dienste und nicht durch die einzelnen Dienststellen.

Das Landesamt für Steuern Niedersachsen (LStN) hat von den Firmen AMD und MEDITÜV erste Angebote erhalten, aufgrund von Rückfragen des LStN zu diesen Angeboten steht eine konkrete Beauftragung jedoch noch aus. In welchem Umfang Impfungen im Falle einer Beauftragung durchzuführen wären, kann derzeit nicht abschließend beziffert werden, da die Anzahl der Impfwilligen durch die Vielzahl der zur Verfügung stehenden Impfangebote (durch Impfzentren sowie niedergelassene Ärztinnen und Ärzte) aktuell stetig rückläufig ist.

Das Niedersächsische Landesamt für Versorgung (NLBV) teilte mit, dass der MEDITÜV am 29.06.2021 ein Angebot zur Durchführung von COVID-Impfungen abgegeben hat. Die Durchführung erfolgt mit in Deutschland zugelassenen Impfstoffen. Dem MEDITÜV stehen nach eigenem Kenntnisstand Impfstoffe zur Verfügung, für die zwei Impftermine notwendig sind, um einen höchstmöglichen Schutz zu erhalten.

Aufgrund der weltweiten Nachfrage nach COVID-Impfstoff kann laut MEDITÜV nicht garantiert werden, dass alle Anfragen und Aufträge zu 100 % erfüllt werden können. Aus diesem Grund gelte dieses Angebot und dessen Annahme unter dem ausdrücklichen Vorbehalt der Verfügbarkeit von Impfstoff.

Im Niedersächsischen Finanzministerium haben bereits alle an einer betriebsärztlichen Impfung interessierten Beschäftigten eine Impfmöglichkeit erhalten. Eine Inanspruchnahme des betriebsärztlichen Dienstes ist nicht erforderlich.

4. Wie viele Dosen wurden vorbestellt, und wann werden sie voraussichtlich eintreffen?

Entfällt; siehe Stellungnahme zu Frage 3.

5. Besteht bereits eine konkrete Planung, wie die Betriebsärztinnen und -ärzte vorgehen, sobald über ausreichend Impfstoff verfügt wird?

Die Firmen AMD und MEDITÜV haben dem LStN und dem NLBV mitgeteilt, dass Impfungen nur zentral an einigen wenigen Standorten dieser Dienstleister, nicht jedoch in den Dienststellen der Verwaltung durchgeführt werden könnten. Ursächlich hierfür seien im Wesentlichen die Temperatur- und Stoßempfindlichkeit des Impfstoffes sowie logistische Gründe.

Die weitere Planung des Impfvorgehens wird abhängig von den Rückmeldungen der jeweiligen Dienstleister und von der Anzahl der im Beauftragungszeitpunkt bekannten Impfwilligen sein.

6. Wenn nein, warum nicht, und wann soll dies erfolgen?

Entfällt; siehe Stellungnahmen zu Fragen 3 und 5.

7. Wenn ja, wie sieht dieser Plan konkret aus?

Entfällt; siehe Stellungnahmen zu Fragen 3 und 5.